



28.04.2015

Antrag

EIN ONLINEPORTAL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE -ALTERSGERECHTE INTERNETPRÄSENZ FÜR DIE JÜNGSTEN IN UNSERER STADT-

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung richtet ein städtisches Kinder- und Jugendonlineportal ein.
2. Das Kinderportal ist eine Sammlung aller Angebote, die sich an Kinder und Jugendliche richten und enthält in seiner Struktur nach Themen geordnete Angebote und Tipps über Spiel, Sport, Ferien, Kino, Musik, Bücher, Natur etc. Ebenfalls sind Sicherheitstipps und Ratgeber für die Kinder, Jugendlichen und Eltern enthalten sowie Hinweise zum Sorgentelefon.
3. Mit einem entsprechenden Link werden Jugendliche auf eine neue Seite zum Jugendportal weitergeleitet, die ihren Bedürfnissen nach organisiert ist und Tipps zur Schule und Beruf, Kultur, Freizeit, Jugendhilfe u. ä. enthält.
4. Die Gestaltung des Internetauftritts ist altersgerecht, übersichtlich, ansprechend bunt und unter Einhaltung von Sicherheitsstandards organisiert. Als Vorbild kann hier das Osnabrücker Kinderportal dienen.

Begründung:

Das Kinder- und Jugendportal soll den jungen Nutzern helfen, schnell und altersgerecht an die für sie relevanten Informationen über städtische Angebote für Kinder und Jugendliche zu gelangen. Kinder und Jugendliche suchen häufig im Internet nach Angeboten in der Stadt, die sie interessieren. Die offizielle städtische Internetseite ist jedoch nicht kindgerecht gestaltet, auch die Seite des Jugendamtes liefert nicht die nötigen Auskünfte.

Das Informationsangebot für Kinder und Jugendliche muss sich aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen immer wieder an die Bedürfnisse junger Menschen anpassen. Kinder und Jugendliche beziehen ihre Informationen überwiegend online. Um als Stadt darauf zu reagieren, ist die Einrichtung eines Kinder- und Jugendonlineportals eine zeitgemäße Entwicklung.

Auf der Internetplattform sollen die Inhalte nach Themenschwerpunkten präsentiert werden, die für Kinder und Jugendliche relevant sind. Dazu gehören Informationen über Kino, Kindertheater, Medien, Freizeittipps, Spielplätze und Sport, Musik, Büchereien, Natur sowie Spezial-Themen, wie Internettipps, Umgang mit Geld oder das Sorgentelefon. Die beiden Onlineangebote sollen gegenseitig verlinkt sein.

Das Internet bietet viele Freiheiten. Diese müssen aber auch unter dem Aspekt der Sicherheit für die jungen Nutzer betrachtet werden, eine nötige Sensibilisierung in dem Thema „Internetsicherheit“ ist daher unablässig.

Ein sehr gutes Beispiel für die Gestaltung eines solchen kindgerechten Portals bietet die Stadt Osnabrück, die für beide Zielgruppen einen übersichtlichen, altersgerechten und themenorientierten Internetauftritt eingerichtet hat.

Das Medium Internet ist aus dem modernen Leben nicht wegzudenken. Die Medienkompetenz unter Kindern und Jugendlichen ist heutzutage selbstverständlich. Medienkompetenz befähigt Kinder und Jugendliche dazu, Medien ihrem Alter entsprechend selbstbestimmt, verantwortungsbewusst, kritisch und kreativ zu nutzen. Die jungen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt brauchen einen festen Online-Anlaufpunkt in unserer Stadtgesellschaft, der altersgerecht für sie gestaltet und mit entsprechenden Informationen und Angeboten gefüllt ist.

Ein Kinder- und Jugendportal der Stadt Münster ist einer der Schlüssel zur Stärkung der Medienkompetenz der angesprochenen Zielgruppe. Zudem lernen die Nutzer auch besser ihre Heimatstadt kennen.

gez.

Stefan Weber

Frank Baumann

Horst Beitelhoff

Georg Berding

Dieter von den Berg

Olaf Bloch

Peter Börgel

Heinz-G. Buddenbäumer

Olaf Dreßen

Dr. Dietmar Erber

Sven Gotthal

Walter von Göwels

Richard Halberstadt

Gilbert Hartmann

Jens Christian Heinemann

Bruno Kleine Borgmann

Jan Leiß

Stefan Leschniok

Christel Loschelder

Hans Neumann

Andreas Nicklas

Karin Reismann

Josef Schliemann

Angela Stähler

Manfred Wenzel